HOLZKREISLAUF

# Warum Bäume fallen müssen – Für das Leben im Wald

## Ein Blick hinter die Kulissen der Waldpflege und Holzernte

Wer durch den Liechtensteiner Wald spaziert, möchte in der Regel Ruhe, frische Luft und das Gefühl von unberührter Natur geniessen. Doch unser Wald bietet das nicht einfach nur so, denn damit er gesund bleibt, muss er gepflegt werden.

Ein Wald ist kein statisches Bild, sondern ein lebendiger Organismus. Bäume wachsen, konkurrieren um Wasser, Raum, Licht und Nährstoffe – und irgendwann sterben sie ab. Ohne Pflege würde ein Wald aus dem Gleichgewicht geraten und könnte einen Teil seiner Funktionen, wie z. B. die Schutzfunktion, nicht mehr uneingeschränkt wahrnehmen. Krankheiten, Schädlingsbefall oder Sturmschäden könnten sich unkontrolliert ausbreiten. Damit der Wald seine Funktionen nahtlos ausüben kann, muss dieser regelmässig gepflegt werden und Bäume für andere Platz machen. Pflege bedeutet nicht Zerstörung,




Die Grafik fasst die Gründe zusammen, warum Bäume in unseren Wäldern gefällt werden.








Die Illustration zeigt auf, dass die Vielfältigkeit auch in anderen Bereichen des Lebens, z. B. beim Essen, für die Weiterentwicklung sehr wichtig ist.

sondern Erhaltung. Durch gezielte Eingriffe werden die Bäume in ihrem Wachstum gefördert und der Wald besser gegen zahlreiche Gefahren geschützt. Indem wir den Wald pflegen, sichern wir seine Zukunft – für uns, für Tiere und Pflanzen, für das Klima. Waldpflege ist also kein Kahlschlag, sondern ein verantwortungsvoller Eingriff in ein sensibles Ökosystem. Unsere Förster arbeiten nach dem Prinzip der nachhaltigen Waldwirtschaft und entnehmen dementsprechend nur so viel Holz, wie auch wieder nachwachsen kann. Sie beobachten genau, wie es dem Wald geht, und greifen nur dort ein, wo es nötig ist.

### Gezielte Eingriffe für einen robusten Wald

Das gezielte Fällen einzelner Bäume – die sogenannte Holzernte – erfüllt im Wald gleich mehrere Zwecke. Werden Bäume entfernt, entsteht Platz für neue Bäume. Damit gelangt wieder Licht auf den Waldboden, was das Wachstum von Kräutern, Sträuchern und jungen Bäumen sowie die Artenvielfalt fördert. Auch standortgerechte und klimafitte Waldbestände können durch die Entnahme von bestimmten Baumarten zielgerecht gefördert werden. Wird der Wald nicht gepflegt, werden die Bäume durch die hohe Konkurrenz immer schwächer und wachsen im Durchmesser deutlich langsamer als Bäume, die ausreichend Platz haben. Weil die Bäume immer höher wachsen, ihr Stamm aber dünn bleibt, sind sie anfälliger – zum Beispiel gegenüber starken Winden oder schwerem Nassschnee, der sich in der Baumkrone sammelt. Natürliche Schäden treten unabhängig von der Qualität der Bäume ein. So sterben gut entwickelte und gesunde Bäume ebenso ab wie schwache, krumm gewachsene oder solche mit vielen groben Ästen. Forstliche Eingriffe erfolgen im Gegensatz dazu gezielt.

### Vielfalt macht stark – Mischwälder als bessere Überlebenskünstler

Ein Mischwald ist wie das Abbild unserer Gesellschaft: Unterschiedliche Geschlechter und Charakteren, also Baumarten, sowie eine Altersdurchmischung haben verschiedene Stärken und Schwächen. Sie ergänzen sich und machen eine Gruppe resilienter gegen äussere Einflüsse. Auch unsere Gesellschaft könnte mit einer Monokultur, also z. B. mit nur gleichaltrigen Personen eines Geschlechtes, nicht überleben. Eine Durchmischung ist also sowohl in unserer Gesellschaft wie auch im Wald überlebenswichtig für die Weiterentwicklung. So kommt die Föhre mit Trockenheit klar während die Tanne Schatten liebt und die Buche für Humus im Boden sorgt – zusammen sind sie eine Gemeinschaft und robuster wie alleine. Mischwälder sind zudem klimastabiler, bieten mehr Lebensraum für Tiere und Pflanzen und sind weniger anfällig für Schädlinge wie den Borkenkäfer.

**Verein Holzkreislauf**

Der Verein Holzkreislauf ist ein Zusammenschluss von «hölzigen» Berufen, die den Kreislauf des Holzes von dessen Entstehung im Liechtensteiner Wald bis hin zur Verwertung im eigenen Land schliessen.

Forstdienst, Säger, Schreiner und Zimmerleute aus Liechtenstein arbeiten hier Hand in Hand mit dem Ziel, Holz als Baustoff und Energieträger mit einer maximalen Wertschöpfung in Liechtenstein zu fördern.

**www.holzkreislauf.li**

HOLZKREISLAUF